

Lewandowski, Dirk; Peters, Isabella; Schmitz, Jasmin; Trkulja, Violeta; Weller, Katrin

Article

1986-2016: Ein informetrischer Rückblick auf Password

Password

Suggested Citation: Lewandowski, Dirk; Peters, Isabella; Schmitz, Jasmin; Trkulja, Violeta; Weller, Katrin (2016) : 1986-2016: Ein informetrischer Rückblick auf Password, Password, ISSN 0930-3693, Password, Hattingen, Iss. 1, pp. 6-8

This Version is available at:

<http://hdl.handle.net/11108/240>

Kontakt/Contact

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel (Germany)
E-Mail: info@zbw.eu
<https://www.zbw.eu/de/ueber-uns/profil-der-zbw/veroeffentlichungen-zbw>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.

1986-2016: Ein informatrischer Rückblick auf Password

*Von Dirk Lewandowski, Hamburg, dirk.lewandowski@haw-hamburg.de;
Isabella Peters, Kiel, isabella.peters@freenet.de;
Jasmin Schmitz, Düsseldorf, schmitz-jasmin@web.de;
Violeta Trkulja, Berlin, violeta.trkulja@gmail.com;
Katrin Weller, Düsseldorf, weller.katrin@gmx.de*

Password feierte kürzlich seinen 30. Geburtstag. Grund genug, sich einmal die publizierten Inhalte genauer anzuschauen. Gegenstand der Analyse waren das Password-Archiv bei Genios (verfügbar seit 2000) sowie der Twitter-Account von Willi Bredemeier, den es seit Februar 2010 gibt.

Die Printausgabe. 30 Jahre Password! Da ist einiges an Artikeln, Beiträgen, Mitteilungen usw. zusammengekommen, sowohl in der elfmal jährlich erscheinenden Printausgabe als auch im täglichen Push-Dienst oder in den Social-Media-Kanälen. In diesem Artikel stellen wir einige Analysen zu diesen Inhalten vor, die einen kleinen Einblick in die Vielfalt der Zeitschrift und die Schaffenskraft ihres Redakteurs erlauben.

Password erscheint seit 30 Jahren als Printausgabe, die Volltexte stehen seit 2000 in elektronischer Form im Archiv bei Genios zur Verfügung und können dort recherchiert werden. Die letzten 15 Jahre Password in Zahlen:

Auffällig ist die nie nachlassende Produktivität der Zeitschrift. Allein in den letzten 15 Jahren wurden mehr als 10.900 Artikel und Beiträge verfasst, die meisten im Übrigen von Willi Bredemeier selbst. Die nachfolgende Abbildung zeigt den Zeitschriften-Output über die Jahre:

>10.900 Artikel	>3.541.000 Wörter
> 250 AutorInnen	> 150 Zitationen in Google Scholar

Abbildung 1: Die letzten 15 Jahre Password in Zahlen.

Für 1.078 Artikel (ca. 9 %) aus dem Genios-Archiv sind Autorennamen erfasst worden. Dieser Anteil mag erst einmal gering erscheinen, erklärt sich jedoch dadurch, dass die Zeitschrift sehr viele Newsbeiträge publiziert, die nicht namentlich gekennzeichnet sind. Bei den namentlich gekennzeichneten Beiträgen handelt es sich meist um längere Artikel, die entweder ein Thema ausführlich behandeln oder um Kommentare. Die Rangliste der 15 Autoren mit den meisten Beiträgen in 15 Jahren Password findet sich in Abbildung 3. Es ist zu beachten, dass für diese Auswertung nur die 240 verschiedenen Erstautoren betrachtet wurden. Das Ergebnis zeigt auf den ersten Blick, dass die Zeitschrift darauf gesetzt hat, Autorinnen und Autoren langfristig an sich zu binden. Nach Willi Bredemeier selbst finden sich die Autorinnen und Autoren der regelmäßigen Rubriken:

- Dirk Lewandowski zu Suchmaschinen (2003-2012)
- Mechtild und Wolf Stock mit "Praxis im Test"
- Isabella Peters, Violeta Trkulja und Katrin Weller zu Social Media
- Jasmin Schmitz zu Patent- und Wissenschaftsinformationen

Daneben finden sich regelmäßige Beiträge von unterschiedlichen Praktikern aus der Informationsbranche, was die Pra-

xisrelevanz der Zeitschrift unterstreicht.

Die beachtliche Anzahl von mehr als 250 Erst- und Co-Autoren zeigt auch, wie gut der Chefredakteur vernetzt ist. Zudem wurden auch Beziehungen von Bestand aufgebaut: 53 Erstautoren haben mehr als einen und oft über die Jahre immer wieder Beiträge verfasst.

Die große Anzahl an Password-Autoren führte auch zu einer Bandbreite an thematischen Schwerpunkten, die alles Wichtige und dem vorherrschenden Trend entsprechende rund um die Informationsbranche abbildeten. Wenn man die Titeltermine der Artikel ohne Stoppwörter betrachtet, wird deutlich, was in den letzten 15 Jahren die Spezialitäten von Password waren: Google, das Internet, die Information in Deutschland und Password mittendrin (siehe Abbildung 4).

Die Themenentwicklung über die Jahre hinweg lässt sich in Abbildung 5 nachvollziehen. Die Themenvielfalt ist stets gewachsen, was sich auch in der steigenden Anzahl der Artikel zeigt. Dennoch kristallisieren sich Schwerpunktthemen in den Jahren heraus, denen zahlreiche Artikel gewidmet wurden. Password war stets am Puls der Zeit und informierte seine Leserschaft zeitnah über das Geschehen in der Branche. Kein Trend blieb undiskutiert und auch das Persönliche kam nie zu kurz.

Und natürlich gab es im Lauf der Jahre auch einige Überschriften, die heute teilweise nur denen verständlich sind, die damals schon dabei waren, oder auf Entwicklungen verweisen, die dann so doch



Abbildung 2: Anzahl der Artikel und Beiträge in den letzten 15 Jahren (n=10.971 Artikel).

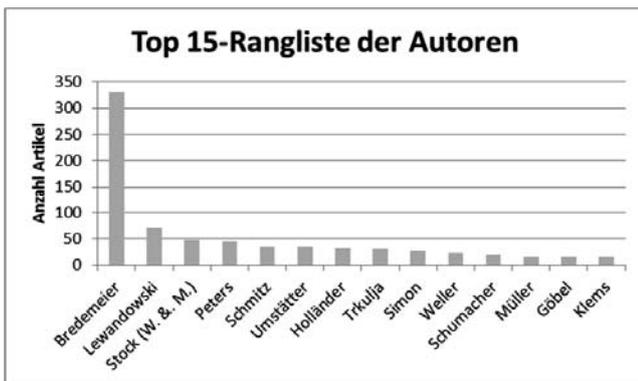


Abbildung 3: Rangliste der produktivsten Autoren aus den letzten 15 Jahren Password (n=1.078 Artikel).

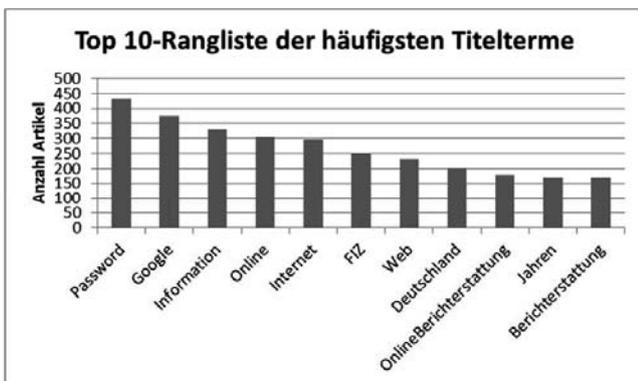


Abbildung 4: Rangliste der häufigsten Titelsterme aus den letzten 15 Jahren Password.

nicht eingetroffen sind. Einige Beispiele:

- Vergiftung unserer Gehirne (2000)
- Anschaltzeiten vollständig abgeschafft (2000)
- E-Government kommt schneller als erwartet (2001)
- Bestand Drogenliteratur verdreifacht (2002)
- Fachinformationszentrum versus Weißes Haus (2003)
- Pläne für Forschungsgrößmacht Fachinformation gingen nicht in Erfüllung (2006)
- Rainer Kuhlen scheitert glücklich (2009)
- Bundtwuselig-trubelig im Staubsauger (2014)

Wenn auch als Newsletter für Informationspraktiker gedacht, findet Password dennoch in der wissenschaftlichen Literatur Beachtung: Mehr als 150 Zitationen weist Google Scholar für Password nach. Die meist-zitierten Autoren sind hier mit Abstand Mechtild und Wolf Stock; andere Autoren werden vereinzelt zitiert.

Der Chefredakteur Willi Bredemeier trat auch außerhalb von Password in Erscheinung, und das nicht nur über seine Romane. Für den Zeitraum 1997-2002 sind zehn Artikel im Web of Science (SCIEexpanded, SSCI, A&HCI, ESCI) für ihn und seine Co-Autoren erfasst, davon stammen neun aus der NfD Information-Wissenschaft und Praxis und einer aus dem Journal of Information Science (“A study of the European information services markets”).

Seit 2003 bietet Password seinen Abonnenten auch einen Push-Dienst an. Hierin lieferte der Chefredakteur tagesaktuelle Informationen aus der Informationsbranche, bei wichtigen Themen sogar zweimal täglich. Neben der Lieferung von Informationen und der Ankündigung von Beiträgen für die Printausgabe wurden im Push-Dienst von Bredemeier und einem Teil seiner Autoren branchenrelevante Diskussionen und Auseinandersetzungen geführt, die so sonst nirgends in der deutschsprachigen Informationslandschaft ausgetragen wurden. Aber auch praktische Tipps für den Alltag erhielt der Leser des Push-Dienstes, so z.B. am 14. Juli 2010 zum Klimaanlagen-Fiasko bei der Deutschen Bahn: „Password-Ratschläge für Ihre nächsten Reisen mit der Deutschen Bahn: Mit der richtigen Geisteshaltung an den Start gehen – es gilt, ein Abenteuer zu bestehen. Mehrere Pullover sowie Badehose und ausreichend Mineralwasser ins Survival Package stecken. Zwei Züge vorher als nach dem Plan nötig nehmen, damit der vereinbarte Gesprächstermin tatsächlich wahrgenommen werden kann. Während des vergeblichen Wartens auf den Zug von der italienischen Bahn träumen, wo fast alles, jawohl, besser organisiert ist.“

Der Twitter-Kanal von Password läuft unter dem Nutzernamen @WilhelmHeinrich, und das nun seit fast sechs Jahren. Den ersten Password-Tweet gab es am 18. Februar 2010. Seitdem sind bis heute 2.810 Tweets zusammengekommen, die von den aktuell 271 Followern und natürlich von der gesamten Twitter-Nutzerschaft gelesen werden können. Die Abbildung 6 verdeutlicht, wie sich der Tweet-Output im Laufe der Jahre entwickelte. Und Abbildung 7 bestätigt wieder einmal, dass Password auch am Wochenende zuverlässig im Dienst war. Die frühesten Tweets wurden dabei auch gerne schon mal um oder noch vor sechs Uhr morgens veröffentlicht.



Abbildung 5: Links oben: Die Titelsterme aus dem Jahre 2000 (alle Terme, die viermal (und häufiger) vorkommen); rechts oben: Die Titelsterme aus dem Jahre 2005 (alle Terme, die dreimal (und häufiger) vorkommen); links unten: Die Titelsterme aus dem Jahre 2010 (alle Terme, die achtmal (und häufiger) vorkommen); rechts unten: Die Titelsterme aus dem Jahre 2015 (alle Terme, die zehnmal (und häufiger) vorkommen).

